

TOP 3.5.1

**Internationale Kooperation der Arbeiterkammern bei
Schulungen für ArbeitnehmervertreterInnen -
ERASMUS Plus Projekt ITSER**

TOP 3.5.2

SOZAK – Einheit: „Sozialkrise verhindern“

TOP 3.5.3

BRAK 2021: Online Vorbereitungsworkshop

TOP 3.5.4

IFAM-Digital: Neue Formate für Aufsichtsratsausbildungen

TOP 3.5.5

Aktueller Bericht

TOP 3.5.1 Internationale Kooperation der Arbeiterkammern bei Schulungen für ArbeitnehmervertreterInnen - ERASMUS Plus Projekt ITSER

Im ERASMUS Plus Projekt ITSER (Innovation in Training and Guidance Service for Employee Representatives) arbeiten die Arbeiterkammer Wien gemeinsam mit der Arbeitskammer Luxemburg und der Arbeitskammer des Saarlandes an einem gemeinsamen Qualifikationsrahmen für ihre Weiterbildungsangebote für ArbeitnehmervertreterInnen.

- Wie ist die gewerkschaftliche Erwachsenenbildung in den drei Partnerregionen organisiert und welche Rolle spielen die Arbeiterkammern darin?
- Wie wird der Weiterbildungsbedarf der BetriebsrätInnen erhoben?
- Wie funktioniert die Bildungsplanung?
- Wie ist die Bildungsberatung organisiert?

Dies sind zentrale Fragen, mit denen sich die ProjektpartnerInnen beschäftigen, um von den unterschiedlichen Erfahrungen und Zugängen gegenseitig zu lernen. Ziel des Projektes ist es einen vergleichbaren Rahmen für die Qualifikationen und Weiterbildungsangebote der beteiligten Arbeiterkammern zu schaffen und darauf aufbauend innovative Methoden der Weiterbildungsplanung, -beratung und -angebotsgestaltung zu etablieren.

Die Projektlaufzeit dauert von Herbst 2020 bis Frühjahr 2023. Zum aktuellen Zeitpunkt wurde schon eines der fünf Arbeitspakete des Projektes fertiggestellt (Rahmenbedingungen für ArbeitnehmervertreterInnen). Bis Mitte Juni 2022 wird das zweite Paket (Bildungsbedarfserhebung und Bildungsplanung) gemeinsam erarbeitet. Von Seiten der Arbeiterkammer Wien arbeitet Brigitte Daumen Garrido und Philip Taucher von der Abteilung AV im Projektteam. Sie werden durch die externen ProjektmitarbeiterInnen Mag.^a Irene Steindl und Dr.ⁱⁿ Miša Krenčeyová unterstützt. In der ursprünglichen Planung waren Projekttreffen und Besuche bei den Arbeiterkammern in den Partnerregionen vorgesehen. Aufgrund der Corona Pandemie verläuft die Zusammenarbeit bislang allerdings ausschließlich online.



Co-funded by the
Erasmus+ Programme
of the European Union



CHAMBRE DES SALARIÉS
LUXEMBOURG

TOP 3.5.2. SOZAK – Einheit: „Sozialkrise verhindern“

Am 15. April 2021 fand an der Sozialakademie der Bundesarbeitskammer eine Online-Veranstaltung statt, bei der diskutiert wurde, wie verhindert werden kann, dass die COVID- und Wirtschaftskrise auch zu einer Sozialkrise wird.

Unter der Moderation der Profil-Innenpolitikchefin Eva Linsinger diskutierten der ehemalige Gouverneur der Österreichischen Nationalbank Ewald Nowotny und die AK-Expertin Julia Hofmann mit den TeilnehmerInnen des 70. SOZAK-Lehrgangs.

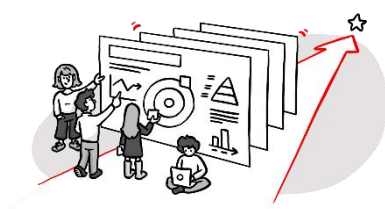
Ewald Nowotny sprach davon, dass wir momentan den größten Wirtschaftseinbruch seit 1945 erleben und weltweit eine Trendwende in der Wirtschaftspolitik weg vom neoliberalen Sparmantra zu einem massiven Eingreifen des Staates stattfindet. Allerdings ortete er bereits Stimmen, die wieder ein Zurück zu neoliberalen Dogmen forcieren, wohingegen er einen aktiven Staat zur Krisenbewältigung ebenso wichtig findet wie einen massiven Ausbau des öffentlichen Sektors, dessen Wert man gerade in der Krise deutlich erkennt.

Julia Hofmann wies darauf hin, dass die Krise die Ungleichheiten in der Gesellschaft nicht nur deutlich aufgezeigt hätte, sondern auch die Spaltung noch verstärkt hat. Prekär Beschäftigte, ArbeitnehmerInnen, die nicht in Homeoffice arbeiten können, Ein-Person-Unternehmer und speziell Frauen würde die Krise noch viel härter treffen als andere. Außerdem betonte sie, dass die Krise auch vermehrt in der Mittelschicht „angekommen“ ist. Hier sei es wichtig, gegenzusteuern und vor allem sei Vorsicht geboten, die Ungleichheiten in der Arbeitswelt und der Gesellschaft nicht noch weiter zu erhöhen. Neben dem Arbeitsmarkt und dem Sozialen sollte auch verstärkt ein Fokus auf die psychischen Probleme der Leute gelegt werden. Es müssten vermehrt Unterstützungsleistungen auch gegen das Ausbrennen und bei sozialer Isolierung gegeben werden.

Ewald Nowotny betonte, dass es jetzt um politische Entscheidungen gehe, mit welchen ideologischen Konzepten und Maßnahmen der aktuellen Situation begegnet werde. Hier sei es wichtig, die öffentliche Meinung von den eigenen Überlegungen zu überzeugen. Er gab den SOZAK-TeilnehmerInnen mit, dass momentan alles von einem gesamtwirtschaftlichen Gesichtspunkt betrachtet und vor allem auch erklärt werden müsse.



TOP 3.5.3 BRAK 2021: Online Vorbereitungsworkshop



Pandemiebedingt fand der diesjährige Vorbereitungsworkshop der Wiener BetriebsrätInnen Akademie von 26.-28.04.2021 unter Leitung von Pia Lichtblau (VÖGB) und Elisabeth Steinklammer (AK Wien) online statt. In zwei Teilgruppen absolvierten die 24 Teilnehmerinnen und Teilnehmer bravourös die verschiedenen Online Einheiten und waren mit ganzem Elan und vollem Einsatz bei der Sache.

Voraussetzungen:

Vorgelagerte Digi-Caoching Einheiten Mitte April wurden rege in Anspruch genommen und so waren alle TeilnehmerInnen mit ausreichendem Vorwissen und passender Infrastruktur ausgestattet, um online nicht nur zuzuhören, sondern aktiv mit dabei zu sein.

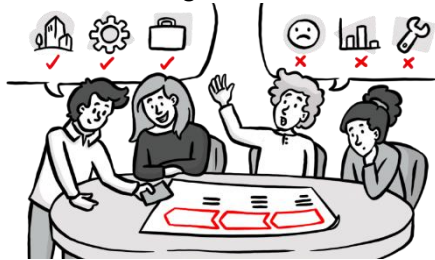
Projektmanagement:

Jeweils ein Tag des Online Workshops stand für jede Teilgruppe Projektmanagement und der Einstieg ins Betriebsprojekt auf dem Plan. Es fanden in beiden Gruppen online engagierte Betriebsanalyse und Chancen/Nutzen Einschätzungen statt.



In den folgenden Wochen werden die TeilnehmerInnen mit online Material auf MS-Teams und extra produzierten Lernvideos Schritt für Schritt in der Initiierung ihrer Projekte begleitet.

Teambuilding und Lernen in der BRAK:



Die andere Teilgruppe beschäftigte sich in der Zwischenzeit mit online Teambuilding, dem Lernen in der BRAK und den Herausforderungen, die im Herbst auf sie zukommen werden.

kennen zu lernen und zu vernetzen.

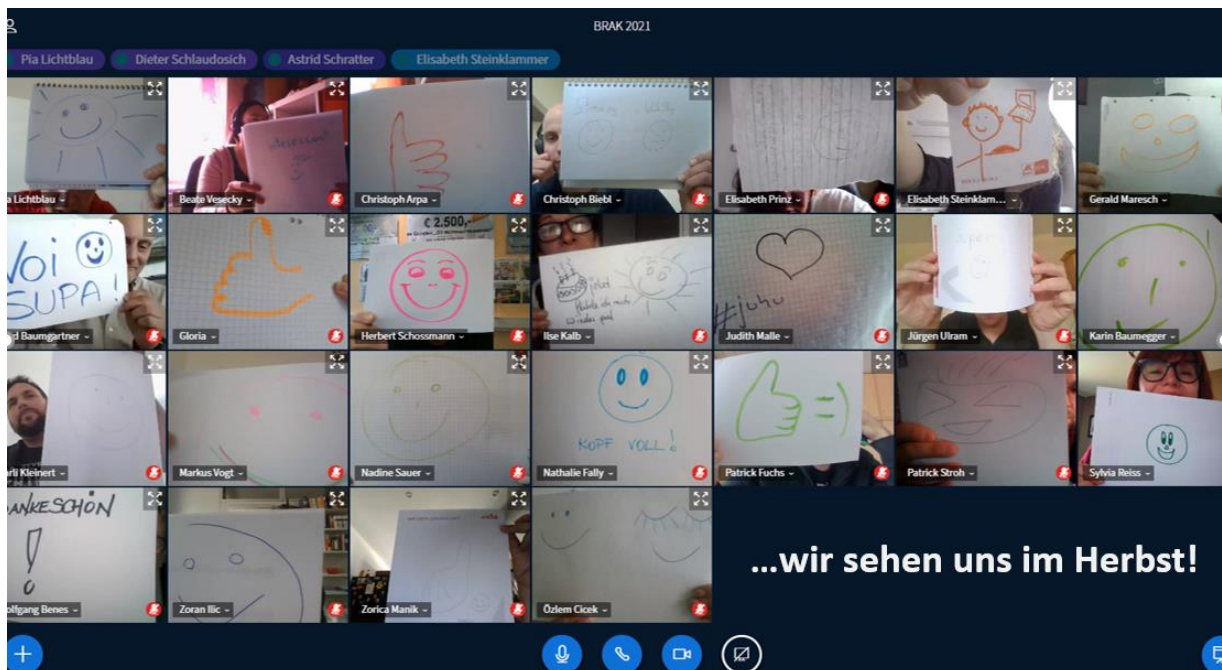
Der Lehrgangsgruppe stehen ab jetzt online Kontakt Räume zur Verfügung, die diese auch jeden Morgen während des Vorbereitungsworkshops bereits rege nutzen um sich besser

#digiFit weiter:

Der dritte Workshop tag brachte am Vormittag zwei #digiFit Einheiten in denen sich die TeilnehmerInnen mit MS-Teams sowie Big Blue Button als Online Lern- und Konferenzsysteme weiter vertraut machten. Abgerundet wurde der Workshop durch die gemeinsame Abschlusseinheit am Mittwochnachmittag in der Organisatorisches, Lehrgangsinhalte sowie Sommercoaching Möglichkeiten zum Thema Betriebsprojekt und #digiFit besprochen wurden.

Fazit:

Das Online-Setting des Workshops war für viele TeilnehmerInnen eine Herausforderung, die sie aber alle beeindruckend gemeistert haben. Die digitale Lernkurve von Einigen ist alleine im April extrem stark angestiegen. Die Stimmung am Ende der intensiven drei Tage war dementsprechend gut:



Die virtuelle BRAK 2021 ist schon gestartet

Durch den Digitalisierungsschub im letzten Jahr waren nicht nur die Voraussetzungen gegeben, um die Online Durchführung zu wagen, sondern konnte auch eine Entgrenzung des Lehrgangs über die klassische Präsenzzeit im Herbst hinaus erreicht werden. Denn der Startschuss für das kontinuierliche Lernen wurde bereits mit dem Vorbereitungsworkshop und dem jetzt vorhandenem virtuellen Lernraum gegeben.

TOP 3.5.4 IFAM-Digital: Neue Formate für Aufsichtsratsausbildungen

Im letzten Jahr hat im Rahmen der IFAM-Aufsichtsräteausbildung ein digitaler Sprung in Richtung virtuelle Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen stattgefunden. Gründe hierfür waren einerseits die schon länger geplante Flexibilisierung und Erweiterung des IFAM-Seminarangebots, andererseits aber freilich auch die durch die Corona-Krise erzwungenen Absagen von Präsenzseminaren. In enger Abstimmung mit dem VÖGB wurden einerseits bewährte IFAM-Seminare in digitale Formate transformiert. Als **Best-Practise Beispiel soll vor allem das 4 Tages Präsenzseminar „IFAM 1 Rechte und Pflichten des Aufsichtsrates“** erwähnt werden, welches in einem mehrmonatigen Pilot-Projekt in ein digitales Format umgewandelt wurde. Sämtliche pädagogisch sinnvollen Formate (Lernplattformen, Videos, interaktive Lerngruppen etc.) wurden entwickelt und bereits in einem ersten Durchgang erfolgreich eingesetzt.

Neben den klassischen IFAM-Seminaren wurde eine eigene Schiene „**IFAM-Weblounges**“ entwickelt, mit dem Ziel, rasche und aktuelle Informationen an die ArbeitnehmervertreterInnen in den Aufsichtsräten zu transportieren.

IFAM-Seminare 1. HJ 2021: Aus Präsenzseminaren werden Online-Seminare; Covid-bedingte Absagen können aufgefangen werden

IFAM-Steuerungs-Team: Philip Taucher, Kathrin Schragl, Ruth Naderer, Matthias Glogowatz (VÖGB)
Insgesamt wurden im ersten Halbjahr 11 IFAM-Seminare geplant, wovon nun 9-10 Seminare Online abgehalten werden bzw. wurden. Insgesamt beläuft sich die Zahl der TeilnehmerInnen auf derzeit ca. 210 (diese Zahl kann noch nach oben gehen, da manche Seminare im Juni noch nicht voll sind).

Digitale Seminare im Frühjahr 2021 z.B.:

- Orientierung im Aufsichtsrat
- Risikomanagement
- Nichtfinanzielle Berichterstattung
- Rechte und Pflichten des Aufsichtsrats
- Aufsichtsrat im Sozial- und Gesundheitsbereich
- Wirtschaftliche Mitbestimmung im Aufsichtsrat
- Psychologie im Aufsichtsrat

Neu: IFAM Weblounges: Aktuelle Themen, die ArbeitnehmervertreterInnen wissen sollten

Verantwortlich: Elisabeth Lugger und Kathrin Schragl

Im Jahr 2020 wurden die ersten **fünf IFAM -Weblounges** pilotmäßig zu verschiedensten Themen mit insgesamt ca. 330 TeilnehmerInnen erfolgreich abgehalten.

2021 wurden ebenfalls bereits fünf Weblounges durchgeführt:

- **Weblounge zum Insolvenzrecht**
- **Entwicklungstrends digitaler Arbeit:** Präsentation der AK-FORBA-Studie „Digitale Arbeit“, Befragung von BetriebsrätInnen zur digitalen Arbeit
- **AK/ÖGB Strukturwandelbarometer:** Präsentation der IFES-Studie (Stefan Friesenbichler) sowie Vorträge zu Konjunkturerwartungen (Michael Ertl) und der aktuellen Arbeitsmarktlage (Silvia Hofbauer).

- **Abschlussprüfung unter Covid-19-Bedingungen:** Worauf AufsichtsrätInnen aufpassen sollen, wenn die Jahresabschlüsse überprüft und beschlossen werden; WirtschaftsprüferInnen berichten aus ihrer Praxis
- **SOZNET/IFAM Kooperationsveranstaltung „Mitbestimmung wirkt: besser mit Betriebsrat“:** Erfolge der Mitbestimmung in der Forschung sowie in der Praxis; Unterstützung der ÖGB-BR-Kampagne.

IFAMNewsletter

MIT-dabei-sein ! ist noch möglich !

IFAMWeblounge

Unsere IFAM-Weblounge am Mi, 24. März, 14 bis 16 h hat noch einen sicheren Platz für dich!

Worum geht's?
Im Rahmen unsere IFAM-Weblounge „Ein Blick in die Unternehmen – aktuelle Ergebnisse des AK/ÖGB-Strukturwandelbarometers“ werden wir einen Blick auf die aktuelle Situation in den Betrieben werfen. Der Strukturwandelbarometer wurde im Auftrag von AK und ÖGB von IFES durchgeführt. Über 2.000 Betriebsräte haben sich an der Befragung zu Beginn des Jahres 2021 bundesweit beteiligt.

Wir freuen uns über deine Anmeldung unter bw@akwien.at.

Die Teilnahme erfolgt via MS-Teams. Der Zugangslink wird einige Tage im Vorhinein per E-Mail zugesandt. Für die Teilnahme ist keine gesonderte Software notwendig (lediglich der normale Internetbrowser).
Die Veranstaltung wird aufgezeichnet.

Zeit und Dauer:
Datum: Mi, 24.3.2020
Beginn: 14:00 Uhr
Ort: Virtual Event (MS-Teams), via Anmeldelink
(wird einige Tage vor Veranstaltung gesondert zugeschickt)
Dauer: ca. 120 Minuten

Programm und Inhalt:

1. **Moderation**
Elisabeth Lugger, Kathrin Schragl (AK Wien)
2. **Einleitung**
Heinz Leitsmüller (AK-Wien)
3. **Ein Blick in die Unternehmen: aktuelle Ergebnisse des Strukturwandelbarometers 2021**
Stefan Friesenbichler (IFES)
4. **Problemzone Arbeitsmarkt**
Silvia Hofbauer (AK Wien)
5. **Und wie geht's weiter? Konjunkturaussichten**
Michael Ertl (AK Wien)
6. **Diskussion und Fragen**

Das „Best-Practise“- Projekt: IFAM 1 Online – Rechte und Pflichten im Aufsichtsrat

IFAM 1 Online Projektteam: Elisabeth Lugger (AK Wien), Hannes Schneller (AK Wien), Walter Gagawczuk (AK Wien), Philipp Brokes (AK Wien), Martin Soucek (AK Tirol), Martin Müller (ÖGB), Philip Taucher (AK Wien), Matthias Glogowatz (ÖGB), Jasmin Wasgott-Schweiger (ÖGB)

Projektdauer: ca. 5 Monate

Erstmalige Umsetzung: 8. bis 19. März 2021, Big Blue Button

Organisation der Projektentwicklung, Umsetzung des Seminars: Elisabeth Lugger

Ausgangssituation: Seit Jahren bestehen lange Wartelisten für das IFAM Grundmodul 1 als eines der grundlegenden Seminare für die Fort- und Weiterbildung von ArbeitnehmervertreterInnen im Aufsichtsrat. Diese Warteliste soll reduziert werden. Außerdem ist es uns ein Anliegen, auch Aufsichtsratsmitglieder anzusprechen, die aufgrund familiärer, beruflicher oder örtlicher Umstände mehrtägige Präsenzseminare in Wien nicht konsumieren können.

Durch die Schaffung eines eigenen Online-Formats sollen diese KollegInnen (insbesondere Frauen) nun auch eine alternative Gelegenheit erhalten, an der IFAM-Ausbildung teilzunehmen.

Methoden des Online-Seminars: Das Online-Seminar baut auf einem Selbststudium über eine dafür ausgestaltete **Online-Lernplattform** sowie Videokonferenzen mit Anwesenheitspflicht auf. Im Selbststudium werden mit Hilfe unterschiedlicher Medien (**ca 12 Videos, Artikel, Links, Wissensüberprüfungen**) über die Online-Lernplattform die ganz zentralen Themen und Inhalte für die Aufsichtstätigkeit vorbereitet/behandelt. Zusätzlich wird den TeilnehmerInnen auch Hilfe zur Selbsthilfe gegeben, indem sie wichtige Informationsquellen selbstständig kennenlernen.

Die Videokonferenzen dienen dazu, Themen zu ergänzen/zu vertiefen, den Austausch anzuregen (etwa durch online Gruppenarbeiten) und den Kontakt zu den TeilnehmerInnen sowohl untereinander als auch mit uns ReferentInnen herzustellen und zu stärken.

Die einzelnen Themenbereiche wurden in einem Bausteinsystem gebündelt und können nun auch entsprechend von den ReferentInnen in den Videokonferenzen nach Vorbereitung durch die TeilnehmerInnen im Selbststudium über die Online-Lernplattform flexibel verschoben werden. Daher ergibt sich sowohl für die Dauer des gesamten Online-Seminars als auch für die Aufteilung und Anordnung der inhaltlichen Abschnitte eine hohe Flexibilisierung.

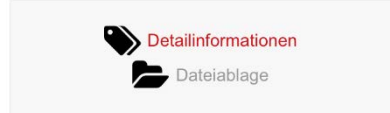


IFAM Grundmodul 1: Rechte und Pflichten im Aufsichtsrat

Herzlich Willkommen bei IFAM 1 Online!

Wir freuen uns sehr, dich bei dem IFAM Grundmodul 1: Rechte und Pflichten im Aufsichtsrat begrüßen zu dürfen und gemeinsam dieses Onlineseminar in den nächsten Wochen zu absolvieren.

Das Grundmodul vermittelt dir Wissen über die Rechte und Pflichten des Aufsichtsrats, liefert Grundlagenkenntnisse zum Gesellschaftsrecht und thematisiert deine Rolle als ArbeitnehmervertreterIn sowie jene der Mitbestimmung selbst im Aufsichtsrat.



Kursinhalt

> Kickoff: Kennenlernen und Orientierung **EREIGNIS**

Hier findest du alle wichtigen Informationen zur ...

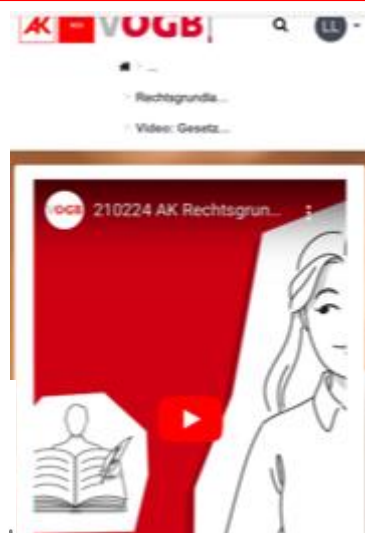
✓ Rechtsgrundlagen und Firmenbuch **EREIGNIS**

In der ersten Einheit widmen wir uns einerseits ...

✓ Die Rechtsgrundlag...

✓ Video: Gesetz, Sat...

Online-Lernplattform



Frage 2 (Gewichtung: 33.33%)

Wer ist im Firmenbuch zu finden?

Bitte markiere die richtigen Antworten

(Mehrfachantworten möglich).

- ☐ Nur bestimmte Rechtsträger.
- ☐ Eine GmbH, AG, GmbH & Co KG und OG.
- ☐ Ein Verbraucher und eine Gesellschaft bürgerlichen Rechts.

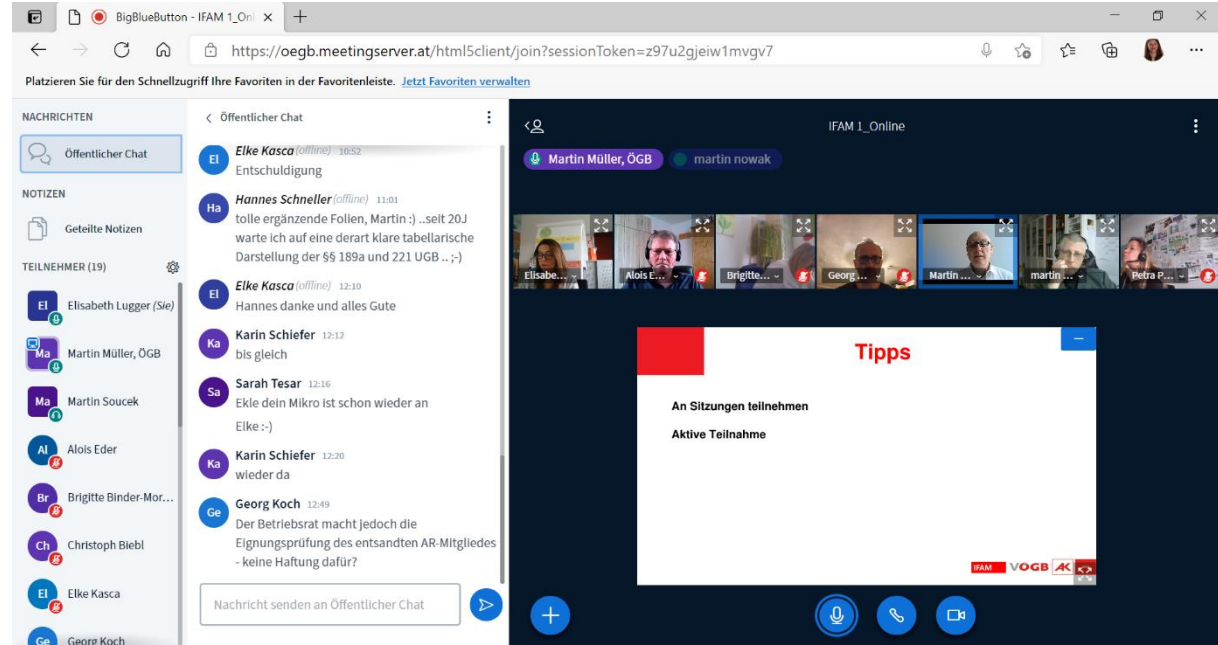
< Frage 2 von 3 >

ANTWORT ÜBERMITTELN

Gut gemacht, Sie haben diese Frage richtig beantwortet! Ergebnis für diese Frage: 100%

Wer im Firmenbuch zu finden ist, **ergibt sich grundsätzlich aus dem Firmenbuch-Gesetz**. Daneben kann sich die

Videokonferenzen



unmittelbare Feedbackrunde

Was hat dir sehr gut am Aufbau des Seminars gefallen (bitte nur ein Stichwort)?

Konnte euch mit Hilfe der Videokonferenzen und Online-Lernplattform Überblick über das wichtigste Wissen für eure Aufsichtstätigkeit gegeben werden?

